

17. Mai 2017

Wie Sie auch weiterhin kostenfrei Geld abheben können

In der offiziellen Sprachregelung gilt zwar noch immer die Grundlage von 1996, dass das Geldabheben für Bank-Kunden am Schalter oder Geldautomat kostenlos sein soll. Aber aktuell ist zu hören, dass mittlerweile einige Bankhäuser diesen Service klammheimlich entweder eingeschränkt oder sogar ganz abgeschafft haben.

Was ist das Motiv?

Wenn nun der Kunde Gebühren zahlen soll, um an sein eigenes Geld zu kommen, verursacht diese Entscheidung natürlich zugleich einen ganz erheblichen, hausgemachten Imageschaden für die Bankhäuser. Somit stellt sich die Frage, warum sich die Institute das antun.

Wie immer, so geht es auch hier schlichtweg um das Geldverdienen und um den Profit. Dies wird den Banken seit geraumer Zeit einerseits durch die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank erschwert, andererseits ist natürlich auch die Bereitstellung von Geld mit Kosten verbunden.

Wie Sie diese Gebühren vermeiden können:

- Stellen Sie fest, ob Ihre Bank bereits die Gebühren änderte. Das erfahren Sie, durch einen Blick in das Preis- und Leistungsverzeichnis zu Ihrem Konto. Dieses finden Sie auch auf der Internetpräsenz Ihrer Bank. Noch ist es nur eine Minderheit der Institute, die Gebühren für das Geldabheben fordert.
- Prüfen Sie unterschiedliche Kontomodelle und wägen Sie ab, wo Ihr Nutzen liegt: Sind es die günstigeren Kontogebühren oder profitieren Sie mehr von vielen kostenfreien Abhebungen?
- Handeln Sie mit Ihrer Bank. Sprechen Sie mit Ihrem Kundenberater. Wenn Sie Stammkunde sind, spielen Sie diesen Trumpf aus und denken Sie im Zweifelsfall „laut“ über einen Wechsel der Bank nach.

- Können Sie die Stammkunden-Trumpfkarte nicht ausspielen, dann suchen Sie sich eine günstigere Bank. Noch lässt das der Wettbewerb zu.
- Welches Bankenmodell liegt Ihnen? Kommt vielleicht eine Direktbank für Sie in Frage? Also ein Modell ohne persönliche Ansprechpartner bei Ihnen vor Ort? In diesem Marktsegment gibt es Angebote, wo nicht nur das Girokonto gebührenfrei ist, sondern auch das Abheben von Bargeld.
- Sie sind viel auf Reisen und nutzen Kreditkarten? Es gibt Anbieter, bei denen Sie Bargeld gebührenfrei in Deutschland und im Ausland abheben können.
- Bei Ihrer Bank bekommen Sie keine Lebensmittel. Wohl aber in so manchem Supermarkt Bargeld. Verbinden Sie das Einkaufen mit dem Abheben von Bargeld. Möglich machen dies derzeit Angebote z.B. von Rewe und Tankstellen. „Cash Back“ nennt sich diese Möglichkeit. Wenn Sie für mindestens 20 Euro eingekauft haben, können Sie sich bis zu 200 Euro auszahlen lassen.

Und wenn Sie mal andere Probleme mit Ihrer Bank haben, dann nutzen Sie doch einfach unsere kostenfreie Erstberatung. Rufen Sie uns an, unter der Nummer 0214 - 90 98 400.

[Guido Lenné](#)

Rechtsanwalt aus der Anwaltskanzlei Lenné.

Rechtsanwalt Lenné ist auch Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Wir helfen Ihnen gerne! [Kontaktieren](#) Sie uns. Oder vereinbaren Sie [hier online einen Termin](#) für eine telefonische kostenfreie Erstberatung.

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [E-mail](#)

[Zurück](#)